

Schlossrueder Familientag – ein voller Erfolg – vielseitig und interessant – sowohl für Kinder als auch für Erwachsene

Zusammenarbeit mehrerer Organisationen

Am Schlossrueder Familientag boten die Mitwirkenden – Feuerwehr Rued, Regionalverband Suhren- und Ruedertal, Xunds Schöffle und die IG Rueder Classic – allen, Gross und Klein, ein vielfältiges Programm. Im Mittelpunkt standen die Aktivitäten der Feuerwehr mit Schlussübung und Einweihung eines TLF. Für Kinder gab es verschiedene Spielmöglichkeiten und einen anspruchsvollen Parcours, die Mitglieder der JG Rueder Classic zeigten ihre automobilen Schönheiten, und für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt.

st. Punkt 10 Uhr erklangen am kühlen, aber trockenen Samstagmorgen in Schlossrued die Martinshörner der Feuerwehr. Die Hauptübung, unter Mitwirkung der Jugendfeuerwehr, stand auf dem Programm. Ein Hausbrand mit grosser Rauchentwicklung gab es zu bekämpfen, und Rettungen von verletzten Personen aus zwei Stockwerken mussten durchgeführt werden. Aber bald schon hiess es «Retablieren!», denn der nächste Höhepunkt stand auf dem Programm. Die Musikgesellschaft Schmiedrued wies mit ein paar schmissigen Stücken darauf hin. Im Magazin stand ein blumengeschmücktes TLF zur Einweihung bereit.

Ein echtes Schnäppchen

Nach der Begrüssung durch den Feuerwehrkommandanten, Ueli Sommerhalder, ergriff die Schmiedrueder Frau Gemeindeammann Marliese Loosli in ihrer Eigenschaft als Präsidentin der Feuerwehrkommission im Namen der Gemeinderäte beider Gemeinden das Wort. Es sei ein spezieller Moment, wenn ein Tanklöschfahrzeug eingeweiht werden könne. Aber ebenso wichtig wie ein umfassender und gut gepflegter Fahrzeugpark sei die Feuerwehrarbeit im Team mit Leuten die leidenschaftlich und freiwillig mit dabei sind. Loosli dankte der Bevölkerung für die Unterstützung, die den Rettungskräften immer wieder gewährt wird.



Sie waren am grossen Deal beteiligt (v.l.): Claudia Brändli, die Vertreter der Feuerwehr Villnachern, Thomas Schluop mit Sohn Elia und seinem Vize, Marliese Loosli, Dominic Matter, Ueli Sommerhalder und der Schlossrueder Gemeinderat Markus Bolliger.

Das TLF, das blumengeschmückt auf seinem Platz im Magazin stand, ist zwar neuwertig, aber nicht neu. Die Feuerwehr Villnachern fusionierte mit der Feuerwehr Brugg, und so wurde für sie das vor 13 Jahren angeschaffte TLF überflüssig. Es war «das Kind» von Thomas Schluop, ehemaliger Kommandant der Feuerwehr Villnachern. Er blickte zurück auf die Geschichte des Fahrzeuges. Genau zu diesem Zeitpunkt musste sich die Feuerwehr Rued mit der Beschaffung ein weiteres TLF befassen, und man wurde sich sehr schnell einig, wie Ueli Sommerhalder bestätigte. Schluops Sohn Elia durfte vor 13 Jahren als kleiner Knirps den Schlüssel übergeben, und er brachte diesen nun auch eigenhändig nach Schlossrued. Ueli Sommerhalder nahm ihn entgegen, zusammen mit einem Fotobuch, das

den bisherigen Werdegang des TLF dokumentiert.

Unter den Gästen weilte auch Claudia Brändli, nun wohl zum vierten Mal in Schlossrued. Die Firma Brändli ist Spezialist für Feuerwehrautos und deren Aufbauten. Auch die Schlossrueder Neuerung wurde dort wunschgemäss nachgerüstet.

Hüpfburgen und Spiele-Parcours

Auf dem grossen Turnhallenplatz boten Xunds Schöffle, die Jongschi Schöffle, die Landfrauen, die Fachstelle für Alter und Familie und die «Wortwolke Aargau – Familientag 22» viele überraschende Spiele für die Kinder an, unter anderem Hüpfburg und -schloss. An acht Posten konnten sie Geschicklichkeit und Köpfchen beweisen, die Kübelspritze stand zum «Cho-



Die Jugendfeuerwehr in Aktion: Sie dürften wohl die beste Reklame darstellen, auf dass im Ruedertal die Feuerwehrarbeit bereits im Teenie-Alter stattfinden kann.

st. bereit, die Kinder konnten Lebkuchen verzieren, und an verschiedenen Posten war «Einlochen» Trumpf. Verschiedenste Kinderfahrzeuge konnten ausprobiert werden, und auch kulinarisch fanden die Kinder ihre Lieblingsspezialitäten.

Stauen konnten die Erwachsenen über die exklusiven Schönheiten, die die Mitglieder der IG Rueder Classic – «Fahren mit Leidenschaft» bereitgestellt hatten. Auf dem Parkplatz neben dem Feuerwehrmagazin standen sie zu Dutzenden in Reih und Glied, umweht vom Duft verschiedener Köstlichkeiten vom Grill.



«Verletzte» gab es lediglich bei der Feuerwehrübung: Mit der Schlussübung wurde unter Mithilfe der Jugendfeuerwehr der Familientag gestartet.



Feierliche Schlüsselübergabe: Thomas Schluop brachte das spezielle Exemplar für Ueli Sommerhalder mit nach Schlossrued. Ins Schloss passen wird er jedoch kaum.



Ein Paradies für die Kinder: Verschiedenste Spielmöglichkeiten wurden am Familientag von verschiedenen Organisationen geboten.

Schöffland: Tischmesse des Regionalverbands Suhrental in der alten Turnhalle gut besucht

Schüler informieren sich

22 Unternehmungen aus dem Suhren- und Ruedertal präsentierten ihre Leistungspalette und ihr Lehrstellenangebot an der Tischmesse. Schülerinnen und Schüler zeigten grosses Interesse am Berufsspektrum der Region.

aw. Wie schon an den letzten Veranstaltungen bildete die Berufsbildung das Schwerpunktthema. Schulklassen aus Schöffland und dem Luzernischem Surental statteten der Messe einen Besuch ab. Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern erhielten so eine einmalige Gelegenheit, mit Firmeneinhabern oder Berufsbildnern über das Angebot ihrer Lehrberufe zu sprechen, und sich um einen Ausbildungsplatz oder eine Schnupperlehre zu kümmern.

Firmen warteten mit Quiz auf

Eine dieser Firmen war die zur Rommel AG Gruppe gehörende Maroplast AG Reitnau. Zwei Berufsbildner und ein Lernender orientierten Schüler, Lehrpersonal und Väter über die Ausbildung als Automater, Logistiker, Konstrukteur, Polymechniker oder Produktionsmechaniker. Sogar weibliche Interessenten drängten zwischen ihre männlichen Kollegen. Beachtenswert war auch der Andrang am Tisch der Raiffeisenbank Reitnau-Rued. An der Ausbildung zum Kaufmann bzw. zur Kauffrau EFZ sind beide Geschlechter gleichermaßen interessiert. Einige Firmen warteten mit einem Quiz auf. In



Zahlreiche Schüler besuchten die Tischmesse in der alten Schöffler Turnhalle: Im Bild die Klasse Real 2a mit Lehrer Richard Suter (rechts). (Bild: aw.)

einem Fragebogen sollten Schüler unter anderem wissen, wie viele Lernende die Jungheinrich AG beschäftigt, wo der Firmensitz ist und nach welchem Tier der erste Hubwagen benannt wurde. Wer die Kreuze an der richtigen Stelle machte, konnte etwas gewinnen. Und am Stand der Goldenberger Elektro AG konnten sich Schülerinnen und Schüler über die Ausbildung zum Elektroinstallateur und Montageelektriker erkundigen. Dass auch eine Tierklinik, die Spitex Suhrental Plus und die Gastronomie vertreten waren zeigt, welches bunte Ausstellungsspektrum an der Tischmesse des Regionalverbands Suhrental vertreten war.

Viele spannende Berufe

Mit ihrem Lehrer Richard Suter besuchte die Realklasse 2a die Messe. Gesprächige Schüler berichteten über ihre Ausbildungspläne. «Ich arbeite gern mit Holz» tonte der Staffelbacher Robin Müller. In einer auf Innenausbau spezialisierten Firma will er eine Lehre als Schreiner machen. Den ungewöhnlichen Beruf als Hufschmid hat Leon Steffen ins Auge gefasst und Janik Huber möchte unbedingt Strassentransportfachmann werden. Diese steuern nicht nur Fahrzeuge, sie planen auch Transporte und wissen, wie mit Ware umgangen werden muss. Dazu lernen sie kleine Reparaturen an Fahrzeugen auszuführen und Pannen zu beheben.